

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Isaias, der Prophet, in teutsch die Sprach übersetzt,
... auch mit ... Anmerckungen erleuchtet - Cod.
Ettenheim-Münster 81**

Jesaja <Prophet>

[S.l.], [18. Jahrh.]

Daß L. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-108680](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108680)

N. 94.

Was ich die stimm des Herrn höret so verachtet
Lüder Erbt, nicht sondern macht unerschul-
dig, was sie von mir verlaugt, und zwar nicht
erst morgen sondern auch jetzt, in in dieser
stund: fah, nicht fange an an deiner bekehrung
zu arbeiten.

V. 16: Diese ist das die in meinen landen ge-
sprichen, das ist, so viel gesagt: ich hab dich allzeit
in meinen gedächtnis, ich sorg allzeit für dich,
ich trag dich immerdar gleichsam in meinen
landen, damit dir nicht übel begehren sou-
ne. Ein solch nicht alle ängstigkeit, fast so
sorgt und klaimmütigkeit von Menschen her-
zu gänzlich verweisen, was wir diese große
sorg, welche Gott gegen uns dragt, nicht zu ge-
mütlich führen. Ino Zögling Augustinus im

Das diese Augerogener wort des Propheten auf die
Land des Englands, welche mit Nagen an die
Erntz freud angestalt worden, und sagt: Deine fänd
o Herr hab mich beschützt, und gestaltet: diese fänd
sag ich, die für mich mit Nagen freud beschützen
worden. Verachte nicht, o Herr das wort Deiner fänd
den, siehe an die wunder Deiner fänd: Lass mich
dich, das du mich o mein Gott in der selben gestalt
fah, laß dich freud, und mach mich selig.

Solil. c. 2.

Das L. Capitel

I. Christus vermahlet, das er die lasten der Synagog labete
lassen, weil sie zu vor verlaßt, d. II. Er kam auf die
gläubige nach seinem ^{aussehl} ~~aussehl~~, in verdarbenheit auf
zu fahen und nicht zu folgen der meinung der Synagog, &
nicht zu folgen. 7.
1. Er sagt das Herr den Kindern Israel: Was ich
für ein fänd dich Gottes mütter, mit welchen ich sie von
mir gelaßt hab, oder sagt mir, was ist mein gläub-
ger, denn ich hab verachtet hab, Er ist von mir ab-
dringung worden? * siehe, ich freud verachtet und fänd

und willen, und weil ich mich mit Leonen, Castoren
verlassen hab, hab ich Leonen Mutter von mir gelassen.

2. Ich ist bin zu Lief kommen, und ist das kein
mann von Lief vorhanden, das mich aufzunehmen: ich
hab geschrien und niemand war, das mich hörte und
wollte mich aufnehmen. Ist dan mein sand also

verhütet, oder so klein worden, das ich Lief nicht
hören kann? oder ist kein stärke mehr in mir
Lief zu folgen? sag abar wir dinstalbe gross ist,

ich will uns mit meiner drohung das man zu Lief
uns rufen, und die wasser strom zum dombauen
land machen: die sijn sollen aus mangel der wasser
sich erodern, und von dust sterben.

3. Ich will die simone mit fustromen²⁾ erlösenden,
und sie gleich wir mit Leonen stark überwinden: ich
will unsel anderer wunderliche sacht sijn.

4. Ich der Leon hat mir Lief gelobte Jung
gegeben, das ich dan innigen, das matt und müd
ist, mit Leonen wort aufzurichten wirt: Es selbst

wird mich am morgen, in alle morgen wartet
er mich das oft, das ich ihn ansehe, wie Leonen Mei-

5. Gott der Leon, sag ich, hat mich das oft erforscht
und; ich abar hab ich nicht widersteht, bin auch
nicht zu viel gegangen. sondern mich seinen wil-

6. Ich der Leon hat ich den schlagenden Lief, & Lief geben
und den wunden meine augen. ich hab meine
augenlicht von Leonen nicht abgewandt, die mich schä-

7. Ich sagte in mir selbst: Gott der Leon ist
mein schutz, das ich bin ich auch nicht zu schand
werden: und das ich auch hab ich meine augenlicht
nicht abgewandt. ^{und} Leonen sacht sacht und ich wirt,
das ich nicht wieder zu schand werden.

& das kein unglück
Jung hat, das ge-
boten

die innige Landen, die in den Trübheiten, so
 Gott ihnen zupfickt, sich ganz droßlos und ungr-
 übtig erzeigen, und danoch von ihm sündhafte
 Leben nicht ablassen wollen. Ein Merkmal
 darauf allhier, das Wasser sündt auf dem Trüffel
 verlaufen, und Wasser sank auf den sündnen das
 Land zu wissen. Soß für Libanum/ Sündi-
 gnas, das die mit dem kostbaren Blut Chris-
 ti Jesu Erbsünde sündt Congru sündt an-
 quäblich, die sündt sündt dem Trüffel über-
 liffen, und in großen geseß geseß sündt
 in, ewig verdammt zu werden.

V. 2. Ich hab gesehen, und es war Niemand da
 der es löste. Gott befragt sich billig ob der
 Sündigkeit Mensch Lust hat; dan an fast, das wir
 ihn sündt sündt solten, wie der Prophet David in
 den Psalmen sündt sündt, so sündt er
 sich selbst und zu sündt. Ein aber singen
 fließen von ihm, und wollen leben in dem Crea-
 tion, die die Laster sündt sündt, gesör ge-
 den als ihm, das das sündt sündt und sündt.
 das gut ist; was ist aber sündt sündt zu
 lösen, als das wir sündt sündt sündt
 was wir so sündt sündt anfangen zu
 sündt sündt.

V. 8. Das mir gewisheit ist, was bey-
 mir. Die gewisheit sündt sündt, das
 gewalt löst, und sündt sündt sündt
 sündt sündt sündt sündt zu sündt sündt
 sündt sündt. sündt sündt sündt sündt
 sündt sündt, wie es auch in der sündt, so wird
 sündt sündt sündt sündt, und zu sündt sündt ge-
 wisheit sündt. Die sündt sündt sündt
 aber sündt sündt sündt. Ob man
 sündt sündt sündt sündt sündt sündt.

ffon mancher mass viel gahr. nicht anders
seynd. Dardoch seynd solich gar nicht zu alth.
Dan es wird Finmal ein tag kommen an dem
ich Gott unser Coandal wird a schweben ma-
chen, und so frun salbigen außrichtig gawen
Conden Coit frun Fin Inste gressern off
Solangen. Capitel und dafur indozit mit
Christo sprach: Das mich gressertigt, ist
was bey mir, es wird ffon Coisten, die und
con es das bey frun, und was von wuffabul
den und außrichtigen Coandal an tag lang soll.

Das LI. Capitel.

1. Gott verspricht den Christlichen kirchen freyheit
tröst, und das ewige leben, 1. 11. Tröst Jerusalem,
Ewende windenumb robernt, singen in frun
guthert Conden, 17.

1. Höret mich, ihr kinder Israel, die ich Inm
was nicht ist, nachfolget, und den Gassen sehet: so
hat den salben, von Calysem ich außgerufen sey,
und auf die solt ihr grüben, das ich ich gegraben
sey.

2. Ich hab Komblin auf Lwonen Vater Abraham,
und auf die Sara, die frun hat geboren. Dan die
fünzig und in ~~sechzig~~, da es an der tofer kinder was, sal ich
brufen: ich hab ich gesehet, und gesehet mit mi-
nem grossen trost Karmasent.

3. Also wird auch den Jahr Zion trösten, und
es wird sie wegen allen ihren noten salben
trösten, und ihren Güssen ~~trösten~~, die frun luff-
garden, und ihre frunden die frun gasten und
7 mach, ~~was~~ 4. Land und was, auch dancsagung
und lobgang wird man in ich finden.

4. Machen auf mich mein Volk, und ich mein
stamm höret mich, dan es wird ein geseht, von
mir außgerufen, und mein trost: odne gressertigt.